

Medienmitteilung

Aktiv in den Frühling am Südufer des Bodensees

Romanshorn/Bern, 5. Mai 2022 – Man merkt, dass die schönste Jahreszeit in der Bodenseeregion eingezogen ist, wenn die Temperaturen allmählich steigen und die Hügel auf der Südseite des Bodensees sanft grün zu leuchten beginnen. Die flachabfallenden Landschaften machen den Thurgau zum Mekka für Velotouren und genüssliche Wanderungen. Und auch Erlebnisse auf dem Wasser sind wieder Programm, denn die Schifffahrtssaison ist gestartet und wartet mit neuen Angeboten auf ausflugshungrige Gäste.

Auf den Sattel, fertig, los!

Mit 900km markierten Velowegen ist die Region am Bodensee das Eldorado für Velofahrer jeden Alters. Die meisten Routen sind flach und darum für Mobilisten jeden Alters gut zu bewältigen. So auch die [Familienroute Bodensee-Rhein](#), welche Velofahren mit den schönsten Familienattraktionen der Region verbindet. Der Radweg führt von Bad Ragaz nach Schaffhausen – stets der Uferlinie entlang. Auch bei der [Velo-Rallye Bodensee](#) geht es gemütlich zu, was aber keinesfalls heisst, dass diese nur für Hobby-Radler gedacht ist. Auf insgesamt sechs Velotouren können heimelige Restaurants und spannende Museen besucht und lauschige Picknickplätze, Feuerstellen und malerische Aussichtspunkte entdeckt werden. Wer alle sechs Routen der Velo-Rallye Bodensee abgefahren, jedes Rätsel gelöst oder alle Sticker gesammelt hat, der kann attraktive Preise gewinnen. Speziell für Genussradler eröffnet Mitte Juni ein neuer Leckerbissen: Der [FoodTrail Bodensee](#) in und um Arbon wird mit dem E-Bike absolviert und führt zu verschiedenen Genuss-Stationen, wo bekannte Thurgauer Spezialitäten probiert werden können.

Kaiserliche Aussichten erwandern

Trotz flacher Topografie findet man im Thurgau überraschend schöne Aussichtspunkte. So beispielsweise auf dem [Thurgauer Thronfolgeweg](#) am Untersee. Entlang des Weges laden mehr als zehn kreative und aussergewöhnliche Throne zum Verweilen, Ausruhen und Entspannen ein. Hier heisst es: Platz nehmen, die Seele baumeln lassen und den Alltag vergessen. Die Throne wurden auf diese Saison nochmals aufpoliert und mit einem neuen, stolzen Thron bei der Ruine Neuburg in Mammern ergänzt. Ein wenig als wäre die Zeit stehengeblieben, fühlt man sich im südlichen Teil des Thurgaus, im sogenannten Tannzapfenland. Ausgehend vom Kloster Fischingen führt der [Tannzapfenweg](#) in schattigen Wäldern hinauf zum Fischinger Grat – mit 991 m.ü.M die höchste Erhebung im Kanton. Stets wechseln sich Abschnitte durch abwechslungsreich bewaldetes Gebiet und Höhenwege ab, die immer wieder atemberaubende Ausblicke eröffnen.

Erlebnisse auf dem Wasser

Bei einer Schifffahrt auf dem Bodensee kann man schnell vergessen, dass man sich in der Schweiz befindet, denn wer den Blick vom Schiff aus über die 62 Uferkilometer wandern lässt, wird beobachten können, wie das schillernde satte Blau des Bodensees an einigen Orten ins tiefe Türkis über geht und wird für einen kurzen Moment glauben, er oder sie befinde sich auf einer Schifffahrt im Südpazifik. Neben schönen Aussichten gibt es natürlich auch noch mehr zu bestaunen und erleben. So beispielsweise bei der [Hafenrundfahrt in Romanshorn](#), welche

den Gästen auf unterhaltsame Weise Einblick in die Hafenstadt und deren spannende Verkehrsgeschichte bietet. Auch Familien werden im grössten Hafen am Bodensee bestens unterhalten. Bei der [Schnitzeljagd auf dem Wasser](#) geht es per Pedalo von Posten zu Posten, dem Romanshorner Bodenseeufer entlang. Wer erfolgreich das passende Lösungswort findet, darf sich auf eine leckere Überraschung freuen und falls es unterwegs zu warm werden sollte, hilft natürlich ein Sprung ins kühle Nass. Ab Kreuzlingen nimmt die Untersee- und Rhein-Schiffahrt Gäste auf die [schönste Stromfahrt Europas](#) mit. Vom untersten Teil des Bodensees fahren die Schiffe dem immer schmaler werdenden Gewässer des Untersees und schliesslich des Rheins bis nach Schaffhausen hinunter. Ein besonderer Tipp: Auf den wöchentlichen [Vogelschau-Fahrten](#) zwischen dem Wollmatinger Ried und dem Ermatinger Becken, lädt die Schiffahrtsgesellschaft unter fachkundiger Leitung ein, die faszinierende Welt der Wasservögel vom See aus zu beobachten.

Neu: Fussballgolf Thurgau

Anfang April erfolgte der Ankick auf der ersten [Fussballgolf-Anlage](#) in der Ostschweiz. Fussballgolf ist ein Freizeitvergnügen für Gross und Klein mit dem Ziel, einen Fussball durch oder über Hindernisse zu spielen und in einem Loch zu versenken. Die naturnahe Anlage mit 18 Bahnen auf einer Spielfläche von 35'000 m² steht im thurgauischen Müllheim. Zwischen den Bahnen vermitteln Informations-Tafeln Wissenswertes zum Thema Biodiversität. Im Bistro können sich Besuchende mit warmen und kalten Speisen und Getränken verpflegen. Für die Kleinen gibt es eine Kinderspielzone mit Sandkasten und Bagger sowie einer Torwand.

Übernachtungs-Tipp am Rhein: Tiny House

Das [Tiny House](#) setzt einen stilvollen und technischen Kontrast zum naturbetonten Aufenthalt im lauschigen Thurgau und lädt zur Entdeckung der neusten Haussteuerungsmöglichkeiten mittels App und Spracherkennung ein. Seit letzter Woche ist das Geheimnis um den Tiny-Standort 2022 gelüftet: Es wird direkt am Rhein in Wagenhausen stehen. Buchungen sind ab sofort unter www.himmelbett.cloud möglich.

Bilder und bewegte Impressionen inklusive Copyrights finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen (Medien):

Gere Gretz & Robert Zenhäusern, Medienstelle Thurgau Tourismus
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über die Region Thurgau Bodensee: Weite Blicke übers Wasser und die Berge zum Greifen nah: Am südlichen Ufer des Bodensees breitet sich auf sanften Hügeln die Landschaft des Thurgaus aus. Ein Terrain wie fürs Velofahren modelliert. Familien lieben die Campingplätze direkt am Wasser. Naturliebhaber gehen abseits ausgetretener Pfade auf Entdeckungstour. Und mit seinen vielen ausgefallenen Hotels zeigt der Thurgau, wie modern und innovativ eine so ländlich geprägte Region sein kann. Wer in den Ferien nicht stillsitzen mag, kann im Thurgau nicht nur schwimmen, segeln und Radfahren, sondern auch auf Kamelen reiten oder sich auf den Inlineskate-Routen den Wind um die Nase wehen lassen. Die Landschaft ist satt und saftig, überall schlängeln sich die Strassen an Apfelhainen entlang. Die Apfelbäume prägen zu allen Jahreszeiten das Landschaftsbild. Am schönsten aber ist es im Frühjahr, wenn die Natur zu neuem Leben erwacht. Dann zeigt sich die Region Thurgau Bodensee von ihrer schönsten Seite. Mit allein über 210'000 Hochstamm-Apfelbäumen und über 1'600 Hektaren Obstkulturen ist der Thurgau der grösste Obstbaukanton der Schweiz. Wenn sich die Blütenknospen der Obstbäume öffnen, taucht man vielerorts in ein wahres Blütenparadies ein.